



### Letzte Meldungen

- Fed: Bowman warnt vor übereilter Regulierung von KI im Finanzwesen
- EZB: Villeroy hält Zinssenkungen der EZB für unabhängig von der Fed
- USA: Trump nominiert Scott Bessent als Finanzminister
- Asiatische Aktienindizes tendieren zumeist freundlich; China im Minus
- Öl-Future (LCF) notiert bei 70,7 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 46,9 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



### Heute im Fokus: ifo, Inflation und US-Daten

Die neue Woche startet mit der Veröffentlichung des **ifo Geschäftsklimas Deutschland**. Die Vorgaben für die wohl bekannteste deutsche Unternehmensumfrage sind negativ. So haben die ZEW-Salden der Konjunkturerwartungen und der Lagebeurteilungen nachgegeben, auch die am Freitag veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes konnten nicht überzeugen. Zwar gab es im Industriesektor eine kleine Verbesserung, der Sektors hat sich allerdings deutlich abgeschwächt. Daher sollten die Erwartungen für den ifo-Index nicht zu hochgesteckt werden. Zudem ist das Indexpniveau noch sehr niedrig. Eine Trendwende zum Besseren zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft noch nicht ab und entsprechend bleiben die Zinssenkungserwartungen bezüglich der Europäischen Zentralbank präsent. Dem werden die im Wochenverlauf anstehenden, vorläufigen **Verbraucherpreise in EWU-Ländern** und in der **Eurozone** selbst wohl nicht entgegenprechen. Der Preisdruck dürfte im Vormonatsvergleich nachgelassen haben, allerdings spricht ein ungünstiger Basiseffekt für einen Anstieg der Jahresteuerrate, worüber die EZB wohl hinwegsehen dürfte.

In den **USA** sorgen die **Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter** am Dienstag sowie die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** für Aufmerksamkeit, die wegen **Thanksgiving** bereits am Mittwoch veröffentlicht werden. Letztere haben in den letzten Wochen mit rückläufigen Werten positiv überrascht, sodass es keine Hinweise auf eine sich abschwächende Dynamik des Beschäftigungsaufbaus gibt. Die **Konsumausgaben** mit den dazugehörigen **Deflatoren (PCE)** runden den US-Datenkranz ab. Die Zahlen werden wohl den von der Fed favorisierten Ansatz einer vorsichtigen Gangart bezüglich weiterer Leitzinssenkungen unterstützen.



### Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	19.323	0,92%	0,58%	Bund-Future	133,26	0,11%	0,80%	Swap 10J	2,25	-0,01	-0,75	iboxx € Sub-Sov.*	63,7	-2,3	-3,3	EUR/CNY	7,586	0,51%	-0,75%
EuroStoxx 50	4.789	0,70%	-0,12%	2J-Rendite	2,01	-0,09	-0,11	iBoxx € Banks PS*	79,4	-0,5	-0,8	iBoxx € Cov. Bonds*	45,4	-1,9	0,6	EUR/CHF	0,934	0,24%	-0,24%
S&P 500	5.969	0,35%	1,28%	10J-Rendite	2,25	-0,06	-0,10	iBoxx Banks NPS*	98,8	-0,7	-0,2	EUR/USD	1,048	0,57%	-1,16%	Gold (USD)	2661,2	-1,89%	3,43%
Nikkei	38.867	1,52%	1,69%	US-Treas. 10J	4,42	-0,01	-0,02	iTraxx Senior Finan.**	63,7	1,4	2,3	EUR/GBP	0,832	0,10%	-0,48%	Öl-Future	70,7	-0,72%	5,65%

\*Asset-Swap-Spread, \*\*CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:00	DE	Nov	ifo Geschäftsklima Deutschland	85,0	86,7	86,5
17:30	DE		EZB-Rede: Lane			

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



### Markteinschätzung

Die enttäuschenden [EINKAUFSMANAGERINDIZES](#) in Deutschland und der Eurozone haben auf das konjunkturell noch immer schwierige Umfeld hingewiesen und auch das heute anstehende ifo Geschäftsklima Deutschland wird wohl kaum Optimismus aufkommen lassen (Seite 1). Vor diesem Hintergrund scheint einer weiteren Leitzinssenkung seitens der Europäischen Zentralbank nichts im Wege zu stehen. Im Gegensatz dazu ist die **Zinssenkungsfantasie** in den USA gedämpft und im Trend rückläufig, was mit zumeist robusten Konjunkturzahlen und zurückhaltenden Äußerungen vonseiten der Fed-Vertreter zu erklären ist.

Dennoch sind die Kurse an den Rentenmärkten im Zuge rückläufiger Inflationserwartungen und erhöhter Unsicherheit gestiegen und mit Blick auf den für zehnjährige Bundesanleihen maßgeblichen **Bund-Future** sei auf den Anstieg über die 21-Tagelinie (132,14) und die Widerstände im Bereich 132,65/75 hingewiesen. Dort verläuft auch das 38,2 %-Retracement des Abwärtsimpulses von Anfang Oktober bis Anfang November. Nun steht die 55-Tagelinie im Test, die heute bei 133,38 verläuft. Darüber entstünde Raum bis 134,25.

Auffällig sind die im Trend steigenden **EWU-Peripheriespreads** und insbesondere die Underperformance französischer Bonds. Zudem haben sich die Zinserwartungen zugunsten des US-Dollars entwickelt. Der **US-Renditevorteil** ist deutlich angewachsen und entsprechend hat der **Euro** seine Verluste ausgebaut und bei 1,0333 das tiefste Niveau seit etwa zwei Jahren erreicht. Mit Unterschreiten des markanten Tiefs vom Oktober 2023 zeigt sich die nächste Unterstützung erst bei 1,0220. Widerstände lokalisieren wir um 1,0500 und bei 1,0600/10.

Anleger am **deutschen Aktienmarkt** halten sich mit Engagements zurück. Zu groß sind die Unsicherheiten mit Blick auf den Ukraine-Krieg, den Nahost-Konflikt und die Politik des designierten US-Präsidenten Trump. Immerhin hat der DAX zwischenzeitliche Kursverluste wettmachen und die Woche mit einem Tagesplus von 0,92 % bei

19.323 Punkten schließen können. Wichtig dabei war, die 21-Tagelinie bei 19.227 und folgend die Marke von 19.307 zu überwinden. Sollte dies nachhaltig sein, kann der DAX Kurs auf die letzten Hochs bei 19.546 und 19.563 nehmen. Positiv hervorzuheben ist, dass die Unterstützungen im Bereich von 19.000 bislang nur kurzzeitig unterschritten worden sind. Erste Future-Indikationen lassen auf einen freundlichen Start in die neue Woche schließen.



### Neues von Helaba Research & Advisory

- [MÄRKTE UND TRENDS 2025 - WELTWIRTSCHAFT AUF DEM LAUFSTEG](#)
- [LANGFRIST-PROGNOSESPEKTRUM](#)
- [BANKEN UND COVERED BONDS: PROFILE ITALIEN, PORTUGAL](#)
- [IM FOKUS: AKTIEN \(CHARTBOOK\)](#)
- [ERSTRANGIG UNBESICHERTE BANKANLEIHEN: STEIGENDE EIGENKAPITALANFORDERUNG FÜR NPS-ANLEIHEN](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)



## Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
<b>Montag, 25.11.2024</b>						
10:00	DE	Nov	ifo Geschäftsklima, Index	<b>85,0</b>	86,7	86,5
17:30	EZ		EZB-Chefvolkswirt Lane			
<b>Dienstag, 26.11.2024</b>						
16:00	US	Okt	Neubauverkäufe, Tsd. (JR)	<b>725</b>	722	738
16:00	US	Nov	Verbrauchervertrauen (CB); Index	<b>115,0</b>	112,5	108,7
20:00	US		FOMC Minutes			
<b>Mittwoch, 27.11.2024</b>						
08:00	DE	Dez	GfK-Konsumklima, Index	<b>-18,0</b>	-18,4	-18,3
14:30	US	Okt	Auftragseingang langlebige Güter, % gg. Vm.	<b>0,5</b>	0,5	-0,7
14:30	US	Q3	BIP (1. Revision), % q/q (JR)	<b>2,8</b>	2,8	3,0
14:30	US	23. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	<b>220</b>	k.A.	213
15:45	US	Nov	Einkaufsmanagerindex Chicago	<b>43,0</b>	k.A.	41,6
16:00	US	Okt	Persönliche Einkommen, % gg. Vm.	<b>0,4</b>	0,3	0,3
16:00	US	Okt	Persönliche Ausgaben, % gg. Vm.	<b>0,4</b>	0,4	0,5
16:00	US	Okt	Deflator privater Konsum % gg. Vm.	<b>0,2</b>	0,2	0,2
			% gg. Vj.	<b>2,2</b>	2,3	2,1
16:00	US	Okt	Kerndeflator privater Konsum % gg. Vm.	<b>0,3</b>	0,3	0,3
			% gg. Vj.	<b>2,8</b>	2,8	2,7
19:00	EZ		EZB-Chefvolkswirt Lane			

### Donnerstag, 28.11.2024

	US		Thanksgiving Day - Märkte geschlossen			
10:00	EZ	Okt	Geldmenge M3, % gg. Vj.	<b>3,3</b>	3,4	3,2
11:00	EZ	Nov	EU-Kommission; Saldo: Industrievertrauen	<b>-13,5</b>	-12,8	-13,0
			Konsumentenvertrauen	<b>-13,7</b>	k.A.	-12,5
14:00	DE	Nov	Konsumentenpreise % gg.Vm.	<b>-0,1</b>	-0,2	0,4
			% gg. Vj.	<b>2,4</b>	2,3	2,0

### Freitag, 29.11.2024

09:55	DE	Nov	Arbeitslose sb.; gg. Vm. in Tsd.	<b>20,0</b>	17,5	27,0
09:55	DE	Nov	Arbeitslosenquote; nsb/sb, %	<b>6,0 / 6,2</b>	k.A. / 6,1	6,0 / 6,1
11:00	EZ	Nov	Konsumentenpreise Frühschätzung % gg. Vm.	<b>-0,3</b>	k.A.	0,3
			% gg. Vj.	<b>2,3</b>	2,3	2,0
11:00	EZ	Nov	Konsumentenpreise Kernrate Frühschätzung % gg. Vm.	<b>-0,3</b>	-0,2	0,2
			% gg. Vj.	<b>3,0</b>	2,8	2,7
20:00	US		früher Handelsschluss am Rentenmarkt			

### im Laufe der Woche

08:00	DE	Okt	Importpreise % gg. Vm.	<b>-0,2</b>	0,0	-0,4
			% gg. Vj.	<b>-1,6</b>	-1,4	-1,3
08:00	DE	Okt	Einzelhandelsumsatz % gg. Vm., real sb	<b>1,0</b>	-0,5	1,3
			% gg. Vj., real sb	<b>3,2</b>	k.A.	3,8

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

## Autoren-Team



**Ralf Umlauf**  
Tel. 069/91 32-11 19  
ralf.umlauf@helaba.de



**Ulrich Wortberg**  
Tel. 069/91 32-36 16  
ulrich.wortberg@helaba.de

## Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory  
Redaktion: Ralf Schuster  
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/91 32-20 24  
Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.